

	<p>Object: Notgeld der Stadt Pößneck, 75 Pfennig, 1921</p> <p>Museum: Stadtmuseum Pößneck Markt 1 07381 Pößneck +49(0)3647-500 306 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Collection: Stadtgeschichte</p> <p>Inventory number: SMP 2009/0183e</p>
--	--

Description

Auf der Vorderseite des Notgeldscheines ist ein Elternpaar mit zwei Kindern und ein junges Paar zu sehen. Unter dem Bild befindet sich eine Inschrift: "Dienen lerne beizeiten das Weib nach ihrer Bestimmung,"

Auf der Rückseite steht: "Goethe, Hermann und Dorothea: 7"

Die Inschrift auf der Rückseite lautet: "denn durch Dienen allein gelangt sie endlich zum Herrschen / zu der verdienten Gewalt / die doch ihr im Hause gehöret. Dienet die Schwester dem Bruder doch früh / Sie dienet den Eltern / und ihr Leben ist immer ein ewiges Gehen und Kommen / Oder ein Gehen und Tragen, Bereiten und Schaffen für andere."

Weitere Inschrift: "Dieser Gutschein verliert seine Gültigkeit 1 Monat nach Bekanntmachung. Pößneck dem 31. Juli 1921./ Magistrat und Gemeinderat"

Der komplette Satz Notgeld besteht aus 10 Scheinen, wovon acht Scheine im Museum vorhanden sind.

Basic data

Material/Technique: Papier / Druck

Measurements: 6,8 x 10,4 cm

Events

Template creation When 1921

Who Georg Kötschau (1889-1976)

Where Jena

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Where

Keywords

- Finanzwesen
- Gemeinwesen
- Notgeld
- Public sphere